

# Seeuferanlage Kreuzlingen

Mit 2,5 Kilometer Länge und praktisch durchgehendem Bodenseeanstoss, bis über die Gemeinde Bottighofen hinaus, lädt die Stadt Kreuzlingen in den grössten öffentlichen Erholungs- und Natur-Erlebnis-Park am Bodensee ein. Das Herzstück der Seeuferanlagen bildet der Seeburgpark. Alte Baumbestände, wechselfeuchte Biotope, grosse naturbelassene Flächen, ein Seeufer mit wunderschöner Aussicht, Spielmöglichkeiten für Jung und Alt, ein Tierpark mit alten Tierrassen, eine Wollschweineinsel, ein Heil- und Gewürzpflanzengarten, gepflegte Wechsel- und Rosenrabatten, das Schloss Seeburg, das Seemuseum, gastronomische Angebote für jeden Geldbeutel und vieles mehr machen die Seeuferanlage zu einem einmaligen Juwel am Bodensee.



## **Seemuseum Kreuzlingen**

Das Seemuseum zeigt auf einer Ausstellungsfläche von 1500 m<sup>2</sup> in der denkmalgeschützten Kornschütte des ehemaligen Augustinerklosters Kreuzlingen interessante Exponate zu den Themen Fischerei und Schifffahrt des Bodensees. Bodensee-Schiffsmodelle, Oldtimer-Segelschiffe, traditionelle Fischerboote und Geräte der Berufs- und Sportfischer, illustriert mit Bildern und Texten, geben einen einzigartigen Einblick.

## **Tierpark Kreuzlingen**

Der Tierpark in der Seeuferanlage beherrbergt insbesondere alte, vom Aussterben bedrohte Haustierrassen. Ziegen, Schafe und Esel können nicht nur beobachtet werden, sondern auch gefüttert und gestreichelt werden. Diese direkte Erfahrung mit den Tieren ist vor allem für Stadtkinder eine wertvolle Erfahrung. Der Tierpark ist das ganze Jahr geöffnet.

## **Heilkräuter- und Gewürzpflanzengarten Seeburg - Seeuferanlage Kreuzlingen**

Anlässlich ihres 100-Jahr-Jubiläums machte die Firma Rausch AG, Kreuzlingen, durch eine grosszügige Spende den Bau des Heilkräuter- und Gewürzpflanzengarten Seeburg möglich. Der kleine, öffentlich zugängliche Garten in der Seeuferanlage Kreuzlingen unterhalb der Seeburg zeigt eine Fülle von Heil- und Gewürzpflanzen. Um ein einfaches und übersichtliches Kennenlernen der Pflanzen zu ermöglichen, sind die Kräuter auf den Beeten nach ihrer Wirksamkeit bei verschiedenen Krankheiten geordnet.

# Seeuferanlage Kreuzlingen

## Schloss Seeburg

1598 baute der Konstanzer Jakob Atzenholz-Zollikofer von Tattenwiler ein Schlösschen mit Namen *Neuhorn*, das später den Äbten des Kreuzlinger Augustinerstiftes als Sommerresidenz diente. Es brannte 1633 vollständig aus und wurde 1664 vom Abt Augustin I. Gimmi wiederhergestellt. Es war ein einfacher Baukubus mit einem Giebeldach und einer quadratischen Umfassungsmauer.

Seit 1833 beherbergte es das Thurgauer Lehrerseminar. Erster Direktor war der über die Landesgrenzen hinaus bekannte Pädagoge Johann Jacob Wehrli (1790–1855). Die Seeburg fiel 1848 nach der Klostersaufhebung an den Kanton Thurgau, der 1850 das Seminar in die Konventsgebäude des ehemaligen Stiftes verlegte und die Seeburg 1852 verkaufte.

Gottfried Ferdinand Amman, der spätere Besitzer, baute es 1870 im Stil des Historismus zum Schloss im heutigen Aussehen um. Die Pläne erarbeitete Ernst Jung (1841–1912), Architekt in Winterthur. Der Sohn Ammans, August, gestaltete die Parkanlage der Seeburg in den Jahren 1894 bis 1895.

Seit 1958 im Besitz der Stadt Kreuzlingen. Bis zur Seeaufschüttung in den sechziger Jahren stand die Seeburg direkt am Ufer des Bodensees. Seit 2011 ist in Schloss Seeburg ein Restaurant integriert.

## **Geschichte der Seeburg (PDF)**

<https://www.winterthur-glossar.ch/upload/documents/2014/03/18/1105.pdf>